

Kalibrierung von EDM-Geräten auf der Basis Herrenhausen

Allgemeine Informationen

- Bei der Kalibrierung von EDM-Geräten werden bestimmt:
 - Frequenzkorrektur aus der Messung der Feinmessfrequenz im Labor
 - Nullpunktkorrektur für das EDM-Gerät im Zusammenhang mit dem bei der Kalibrierung benutzten Reflektortyp aus Streckenmessungen auf der Basis.
- Kalibrierung von Distanzmessern ist von Dienstag bis Donnerstag jeder Woche nach Absprache möglich. Telefonische Anmeldungen unter 0511 – 762 3476 oder 0511 – 762 2462
- Für die Durchführung der Messungen wird vom Geodätischen Institut kein Personal zur Verfügung gestellt.
- Je Gerät entstehen folgende Kosten
 - € 85,00 für die Benutzung der Basis und ggf. zusätzlich
 - € 100,00 für die Auswertung und Erstellung einer Prüfbescheinigung zzgl. MwSt.
- Für Katasterzwecke ist es ausreichend, die 21 Kombinationen der ersten 7 Pfeiler zu messen.
 - maximale Streckenlänge ca. 570 m, Zeitbedarf 2-3 h.
- Die Gesamtlänge der Basis mit 9 Pfeilern beträgt ca. 1720 m
 - mit 36 Kombinationen, ca. 6-7 h Zeitbedarf.

Hinweise zur Durchführung der Messung

1. Die Pfeiler liegen im Georgengarten an einem asphaltierten Radweg (Walter-Großmann-Weg), der für Kraftfahrzeuge gesperrt ist. Das Geodätische Institut kann keine Ausnahmegenehmigung zum Befahren erteilen.
2. Pfeiler Nr. 1 ist am nördlichen Ende der Basis, in der Nähe der Herrenhäuser Gärten, gelegen. Pfeiler 9 ist am Königsworther Platz.
3. Jede Schrägdistanz ist 5-mal unabhängig zu messen, d.h. das Prisma ist 5-mal neu einzustellen. **Aus den 5 Messungen ist der Mittelwert zu bilden.**
4. Nach Möglichkeit sollte das Prisma über eine Maximumpeilung angezielt werden, sonst muss zumindest die Zielachse des EDM-Gerätes auf die Zielachse des Theodolits justiert werden.
5. Soweit eine Einstellmöglichkeit am Gerät vorhanden ist, sollte der Additionswert auf 0,0 und die Frequenzkorrektur auf 1,000000 gesetzt werden.
6. Temperatur und Luftdruck sind präzise zu messen und die meteorologische Korrektur (1. Geschwindigkeitskorrektur) ist am Gerät einzustellen.
7. Auf sorgfältige Horizontierung der DreifüÙe ist zu achten.
8. **Die Feldbücher sind korrekt mit allen erforderlichen Informationen auszufüllen.**
9. Vor oder nach der Messung auf der Basis wird der Feinmasstab durch eine Frequenzmessung bestimmt (Geodätisches Institut, Ecke Schneiderberg/Nienburger Straße, Raum 102, 1.Etage).

